

DAS AKTUELLE BUCH

Dokumente der Hoffnung auf Veränderung

Der Grundstein des Bildbandes *Design for Obama* liegt in einer Empörung: Der Regisseur Spike Lee wurde im Frühjahr 2008 auf eine unautorisierte Modifikation des Plakates seines Films *Do the right thing* aufmerksam. In das Sujet waren die Köpfe von Barack Obama und Joe Biden einmontiert worden. Bei der Recherche stieß Lee auf den Usurpator der Veränderung, den Grafikdesignstudenten Aaron Perry-Zucker, der mit dem von ihm initiierten Online-Forum *designforobama.org* Künstlern eine Plattform zur Unterstützung des damaligen US-Präsidentenskandidaten zur Verfügung stellte.

Die nun publizierte Anthologie der besten Wahlkampfsujets stellt ein historisches Zeitdokument dar; sowohl in künstlerischer wie auch politischer Hinsicht. Entgegen den üblichen Usancen, den politischen Gegner schlechtzumachen, sind die Plakate geprägt von Positivismus. Obama, comichaft als Superman, staatstragend an der Seite Abraham Lincolns, Martin Luther Kings, J. F. Kennedys. Polit-Pop-Star meets Pop-Art. Der

renommierte Designkritiker der *New York Times*, Steven Heller, vergleicht die Fülle an Kreationen mit Théophile Gautiers Theorie des „l'art pour l'art“, im Sinne der Reinheit, der Aufrichtigkeit und des unkommerziellen, rein demokratischen Hintergrunds der agierenden Künstler. Die vorliegende Sammlung ist ein faszinierendes Panorama visualisierter Kreativität, in dem Stichworte wie „Hope, Change, Progress, Respect, Trust, Freedom, Salvation, Concern, Believe, Morals und Unity“ zu neuer Authentizität erwachen.

Durch das Charisma des Präsidentschaftskandidaten erhielt die Demokratie ein Symbol der Erneuerung, vice versa erhoben die Künstler der Bewegung Obama zur Ikone. Die Realität gilt es derzeit zu überprüfen, aber vielleicht existiert, allen resignativen Konstellationen zum Trotz, doch Hoffnung, dass die Welt sich zu einer von Gerechtigkeit, Gleichheit, Friede und Freiheit verändern könnte. Im Sinne eines „Yes, we can!“

Gregor Auenhammer

Spike Lee, A. Perry-Zucker: „Design for Obama“. € 20,- / 184 S., Taschen V. 2009

